

☞ **Einstieg**

Unser Auto hat eine kleine Macke: Mitten in der Fahrt fällt manchmal die Servo-Lenkung aus. Das ist vor allem dann mühsam, wenn man gerade Manövrieren oder Einparken möchte. Wenn die Lenkunterstützung ausfällt, muss man einfach schnell das Auto neu starten, dann läuft sie wieder. Man kann nicht sagen, wann es passiert. Manchmal geht es wochenlang gut, dann geschieht es einige Male hintereinander. Diese Macke zu beheben wäre sehr aufwändig und teuer, darum leben wir einfach damit. Einmal habe ich das Auto jemandem ausgeliehen und vergessen diese kleine Macke zu erwähnen. Als ich das Auto zurückbekam, sagte mir die Person, sie hätte einen ziemlich Schock gehabt, als es beim parkieren plötzlich so streng ging. Ich erklärte ihr den Grund und sie war wieder beruhigt. Als ich für diese Predigtreihe vorbereitete, dachte ich mir, dass dies ein Bild für den Heiligen Geist ist: Er ist wie die Servo-Lenkung. Wenn sie nicht da ist, dann wird das Leben streng und mühsam.

Doch ich bin mir nicht mehr so sicher, ob dieses Bild passt. Denn in diesem Falle wäre der Heilige Geist einfach ein schönes Anhängsel. Denn sind wir ehrlich: Ein Auto fährt auch ohne Servo-Lenkung. Es ist zwar streng, aber es geht. Ich glaube, dass dies ein weit verbreitetes Bild vom Heiligen Geist ist: Er ist ein schöner Zusatz, der unser Leben irgendwie einfacher und angenehmer macht. Oft wissen wir zwar auch nicht genau wie. Vielleicht in dem er uns einfach ab und zu ein gutes Gefühl gibt.

Es gibt noch ein anderes Verständnis vom Heiligen Geist, das aber in die entgegengesetzte Richtung geht. Manche denken, der Heilige Geist sei wie ein volles Bankkonto oder wie ein gedecktes Buffet. Man kann sich einfach holen, worauf man gerade Lust hat oder was man braucht. Wenn man eine Gabe möchte, dann betet man einfach darum und „holt“ sie sich. Oder wenn man Erfolg oder Finanzen oder was auch immer braucht, geht man einfach zum „Buffet“ und „nimmt es für sich in Anspruch“.

Beide Ansichten haben was. Ja, der Heilige Geist kann unser Leben einfacher machen und ja, er möchte uns beschenken mit Ressourcen. Aber er ist mehr: Er ist eine Person, mit der wir eine Beziehung aufbauen können. Der Heilige Geist ist nicht nur eine diffuse Kraft oder ein schöner Lebenszusatz oder ein Bankkonto. Jesus sagt im Johannes 14,16, dass er den *Paraklet* senden wird. Das kann man übersetzen mit Tröster oder Ermutiger oder Beistand oder Anwalt. Jesus versprach nicht nur einfach eine Kraft, sondern eine Person. Der Ursprung des griechischen Wortes bedeutet: Jemanden an die Seite rufen. Und um diese Person, um den Heiligen Geist, geht es in dieser Predigtreihe.

Heute werden wir als erstes sehen, dass der Heilige Geist, unser Ermutiger, die Quelle des Lebens ist. Ganz allgemein möchte ich zeigen, dass er die Quelle allen Lebens ist, dann die Quelle des menschlichen Lebens und die Quelle des neuen Lebens.

☞ **Quelle allen Lebens**

Ganz zu Beginn der Bibel wo die Schöpfung der Welt beschrieben wird, lesen wir: **Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. 2** Noch war die Erde leer und ohne Leben, von

Wassermassen bedeckt. Finsternis herrschte, aber über dem Wasser schwebte der Geist Gottes. Es irritiert uns vielleicht auf den ersten Blick etwas, dass Gott hier offensichtlich zuerst ein Chaos schafft. Aber es ist nicht ein menschliches oder destruktives Chaos, sondern eines, das voller Potenzial und Hoffnung ist. Gott schnippt nicht einfach mal kurz mit dem Finger und dann ist die Erde fertig, sondern er schafft die Welt so, dass sie Schritt für Schritt mit der Zeit zu einem ganzen und vollendeten Werk wird. So arbeitet Gott. Und dann heisst es, dass über diesem kreativen Chaos mit unendlichem Potenzial der Geist Gottes schwebte.

Der Heilige Geist ist also von allem Anfang da. Er war schon immer da. Der Heilige Geist ist nicht irgendwann geschaffen worden oder entstanden. Nein, er war von allem Anfang da. Das Wort, das im Hebräischen für Geist steht, ist *ruach*. Dieses Wort hat eine ganz Reihe von Bedeutungen die man in drei Hauptrichtungen bündeln kann. Zum einen bezeichnet es das Naturereignis des Windes in allen Formen, vom Säuseln, über den Windstoss bis zum Sturm. Dann bedeutet *ruach* aber auch Atem oder Lebenskraft des Menschen. Und es bedeutet eben auch Geist Gottes. Ein interessantes Detail an dieser Stelle: Das Wort *ruach* im Hebräischen ist weiblich. Übertragen ins Deutsche würde es also „die“ Geist heissen und nicht der Geist.

Von diesem Geist heisst es nun, dass er über dem Wasser schwebte. Dieses Verb ist etwas unglücklich übersetzt, weil es so tönt, wie wenn der Geist einfach so passiv über dem Wasser schweben würde. Wir würden vielleicht heute sagen: Er „hängte“ über dem Wasser. Aber das meint der Urtext überhaupt nicht. Vielmehr ist die Bedeutung, dass sich der Heilige Geist intensiv hin und her bewegte. Er schwebte zitternd über dem Wasser, er brütete über diesem kreativen Chaos. Es ist ein Ausdruck, der voller Energie und Kraft ist. Man kann also sagen, dass der Heilige Geist, die Quelle des Lebens hier an der noch formlosen Masse wirkt. Er unterscheidet Dinge, bringt sie in Bewegung und bereitet alles vor, dass durch das Wort Gottes die Welt in all ihrer Schönheit entstehen kann. Der Geist wirkt hier wie ein Adler der über seinen Jungen brütet in der Kraft mütterlicher Liebe, sie wärmt und so ihre Lebenskräfte entwickelt.

Das bedeutet: All das, was wir um uns sehen in der Natur. Alle Schönheit der Schöpfung gäbe es nicht ohne den Heiligen Geist. Er hat die Energie und Kraft geliefert, dass die Welt durch das Wort Gottes in all ihrer Genialität und Schönheit entstehen konnte.

Und es bedeutet auch: Der Heilige Geist ist bis heute daran, über allem Leben zu brüten, das noch nicht den Absichten von Gott entspricht. Der Heilige Geist ist die Quelle des Lebens, weil er das Chaos überwindet und blühendes Leben hervorbringt. Auch in deinem und meinem Leben. Egal wie chaotisch dein Leben momentan gerade aussehen mag und wie unübersichtlich es dir erscheint, du darfst den Ermutiger, den Heiligen Geist an deine Seite rufen und er wird das Chaos in deinem Leben überwinden und dein Leben zum blühen bringen.

☞ **Quelle menschlichen Lebens**

Der Heilige Geist ist nicht nur die Quelle allen Lebens, sondern spezifischer auch des menschlichen Lebens. Im zweiten Kapitel der Bibel heisst es: **Da nahm Gott Erde, formte daraus den Menschen und blies ihm den Lebensatem in die Nase. So wurde der Mensch lebendig (1. Mose 2,7).** Hier sehen wir, was für ein besonderes Werk der Mensch ist. Er ist einerseits aus Erde geformt. Wir haben einen sichtbaren Körper. Aber da ist noch mehr: Gott haucht dem Menschen seinen Atem ein. Er haucht ihm etwas von sich selbst ein. Er haucht ihm seinen Geist ein. Damit steht der Mensch als einzigartiges Geschöpf da. Er ist kein Tier, denn diese sind zwar auch lebendig, aber sie haben nicht den Geist Gottes bekommen. Gott „reanimiert“ den Menschen, als er ihn anhaucht. Wörtlich heisst es dort, dass er den Menschen zu einer lebendigen Seele macht.

Das Wort für Seele bedeutet ursprünglich Kehle. Die Kehle steht im Hebräischen für die Sehnsucht nach Leben. Dort geht das Wasser und das Essen und auch die Luft zum atmen durch. Als Gott den Menschen angehaucht hat und ihm seinen Geist gegeben hat, hat er ihm auch diese tolle Vitalität, diesen Hunger nach erfülltem Leben, nach Liebe, nach Anerkennung, nach Lust, kurz: alle Bedürfnisse, gegeben. Genuss, Freude, Vitalität, Lust und Liebe sind also von Gottes Geist geschenkte, schöne Dinge.

Leider stehen diese Dinge bei Christen immer wieder in Generalverdacht. Doch das Problem ist nicht die Sehnsucht nach erfülltem Leben, sondern das Böse, das dieses Leben bedroht. Kurz nach der Schöpfung entschied sich der Mensch, von Gott losgelöst Leben zu wollen und dort Erfüllung zu finden. Und Gott zog die Konsequenzen daraus. In 1. Mose 6,3 lesen wir: **Da sagte der Herr: "Die Menschen sollen nicht mehr so alt werden, ich werde ihnen meinen Lebensatem nicht für immer geben. Sie lassen sich immer wieder zum Bösen verleiten. Ich werde ihre Lebenszeit auf hundertzwanzig Jahre begrenzen."** Gott entschied sich, den Menschen in dem sein Geist lebte, nicht ewig leben zu lassen, denn das Böse bedrohte von nun an das Leben.

Es ist kein Geheimnis: Das Leben ist zerbrechlich und bedroht. Wir wissen nicht was morgen geschehen wird. Wir hören von viel Leid in dieser Welt. Menschen in unserem Umfeld erleiden Krankheiten oder Unfälle oder Schicksalsschläge. Doch diese Dinge schickt nicht Gott in unser Leben, um uns zu bestrafen oder zu testen oder um uns eine Botschaft zu übermitteln. Nein, sie sind Teil des Bösen, das diese Welt und das Leben, das Gottes Geist uns geschenkt hat, bedroht.

Und obwohl das Böse scheinbar so mächtig ist in dieser Welt und viele Menschen nicht mehr nach Gott fragen, bleibt die Sehnsucht nach erfülltem Leben, nach Vitalität und Lebenslust. Wir müssen nur die Werbung anschauen: Schönheit, Gesundheit und Jugend wird angepriesen, weil wir sie uns wünsche. Augustinus, der berühmte Kirchenvater hat einmal gesagt: **Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in dir.** Die Sehnsucht nach dem vollen Leben ist schlussendlich eine Sehnsucht nach Gott, die jedem Menschen vom Heiligen Geist gegeben ist. Diese Sehnsucht ist ein Rest dieses „Anhauchens“ Gottes, seines Geistes in jedem Menschen, egal welcher Herkunft oder Religion er angehört.

Der Heilige Geist möchte nicht nur das Chaos in deinem Leben überwinden, sondern er weist dich zu Gott, wo du echtes, erfülltes und abenteuerliches Leben finden kannst.

☞ Quelle neuen Lebens

Doch wie geschieht das? Wie überwindet der Heilige Geist das Böse in uns? Der Heilige Geist ist nicht nur die Quelle allen Lebens und des menschlichen Lebens, sondern er bringt auch neues Leben hervor. Jesus erklärt das in Johannes 3 seinem verwunderten Zuhörer: **Darauf erwiderte Jesus: "Ich will dir etwas sagen, Nikodemus: Wer nicht neu geboren wird, kann nicht in Gottes neue Welt kommen."**

4 Verständnislos fragte der Pharisäer: "Wie kann ein Erwachsener neu geboren werden? Er kann doch nicht wieder in den Mutterleib zurück und noch einmal auf die Welt kommen!" **5** "Ich sage dir die Wahrheit!", entgegnete Jesus. "Nur wer durch Wasser und durch Gottes Geist neu geboren wird, kann in Gottes neue Welt kommen!" **6** Ein Mensch kann immer nur menschliches Leben zur Welt bringen. Wer aber durch Gottes Geist geboren wird, bekommt neues Leben (Johannes 3,3-6).

Diese Stelle fand ich früher sehr unverständlich, weil ich meinte, dass man mit Wiedergeburt eine radikale Bekehrung meinte. Doch davon spricht Jesus hier nicht. Wenn er von Wiedergeburt spricht, dann betont er den Aspekt, dass es ein Geschenk ist, wenn der Heilige Geist neues Leben in uns wirkt. So wie wir nichts zu unserer Geburt beitragen konnten, so können wir auch nichts zum neuen Leben des Geistes Gottes in uns beitragen. Er schenkt dieses Leben. Wenn wir die Sehnsucht nach echtem Leben in uns spüre, wenn wir das Chaos in unserem Leben überwinden möchten, dann können wir dies nicht aus unsere eigenen Anstrengungen tun, sondern der Heilige Geist muss uns neues Leben schenken.

Die Erwähnung einer Geburt in Zusammenhang mit dem Geist Gottes, der ursprünglich weiblich ist, kann uns noch mehr zeigen. Als meine Frau unseren kleinen Tim zur Welt gebracht hat, war ich unglaublich stolz auf sie. Sie musste mächtig kämpfen, um unserem Sohn das Leben zu ermöglichen. Es war ein richtiger Kampf fürs Leben und meine Frau musste weit über ihre eigenen Grenzen hinaus. Wenn Jesus hier von der Wiedergeburt durch den Geist spricht, dann spricht er davon, dass Gottes Geist in dieser Welt fürs Leben kämpft, wie eine Frau bei der Geburt. Der Heilige Geist möchte in allen Menschen neues Leben schaffen. Dafür setzt er sich ein, dafür kämpft er in dieser Welt.

Und wir dürfen Teil von diesem „Reanimations-Programm“ sein: Als Jesus auferstanden war seinem Tod am Kreuz, begegnet er seinen Jüngern und dann heisst es in Johannes 20,21+22: **Und Jesus sagte noch einmal: "Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch!" 22** Dann hauchte er sie an und sprach: **"Empfangt den Heiligen Geist!** Diese Stelle erinnert an die Schöpfungsgeschichte, wo Gott den Menschen anhauchte. Jesus sagt damit: Es ist wahr, neues Leben ist möglich. Ich bin der Beweis dafür. Der Heilige Geist wird euch dieses neue Leben schenken und dann geht und macht das bekannt.

§ **Schluss**

Zu Beginn sprach ich davon, den Heiligen Geist mit einer Servo-Lenkung bei einem Auto zu vergleichen. Am Schluss dieser Predigt merke ich, dass der Heilige Geist viel eher mit dem Motor eines Autos zu vergleichen ist. Er ist nicht nur ein hübscher Zusatz, sondern er ist die Quelle des Lebens. Er ist das Wasser, das unseren Durst nach Leben und Erfüllung und Abenteuer stillen möchte. Er ist der Geist, der Atem Gottes, der uns lebendig und vital macht. Er kämpft fürs Leben, er überwindet Chaos und bringt Leben zum aufblühen.

Und dieser Motor ist vielleicht ins Stocken gekommen. Du hast vielleicht ein Chaos vor dir oder in deinem Leben. Du hast es vielleicht selbst verschuldet oder kannst auch nichts dafür. In jedem Fall suche den Ermutiger, den Heiligen Geist und er wird dir helfen, dieses Chaos zu überwinden. Vielleicht ist dein Motor auch in anderer Form ins Stocken gekommen. Du kommst regelmässig in den Gottesdienst und nennst dich Christ, aber Gott, der Heilige Geist, ist nur ein Zusatz in deinem Leben. Er ist nicht der Motor, der dich antreibt, sondern du mühst dich selber ab. Er ist nicht die Quelle von der du trinkst, weil du eigentlich auf andere Dinge baust in deinem Leben. Dann kannst du dich heute neu entscheiden, dich der Quelle des Lebens zu zuwenden.

Amen.